

Friedrich Nietzsche

„Wer von seinem Tag nicht zwei Drittel für sich hat, ist ein Sklave.“

— Friedrich Nietzsche

„Auch der vernünftigste Mensch bedarf von Zeit zu Zeit wieder der Natur, das heißt seiner unlogischen Grundstellung zu allen Dingen.“

— Friedrich Nietzsche

„Die Insekten stechen, nicht aus Bosheit, sondern weil sie auch leben wollen: ebenso unsere Kritiker; sie wollen unser Blut, nicht unsern Schmerz.“

— Friedrich Nietzsche

„Tief denkende Menschen kommen sich im Verkehr mit anderen als Komödianten vor, weil sie sich da, um verstanden zu werden, immer erst eine Oberfläche anheucheln müssen.“

— Friedrich Nietzsche

„Die Tätigen rollen, wie der Stein rollt, gemäß der Dummheit der Mechanik.“

— Friedrich Nietzsche

„Im Kampf mit der Dummheit werden die billigsten und sanftesten Menschen zuletzt brutal.“

— Friedrich Nietzsche

„Wir sind so gern in der freien Natur, weil diese keine Meinung über uns hat.“

— Friedrich Nietzsche

„Ein Beruf macht gedankenlos; darin liegt sein größter Segen. Denn er ist eine Schutzwehr, hinter welche man sich, wenn Bedenken und Sorgen allgemeiner Art Einen anfallen, erlaubtermaßen zurückziehen kann.“

— Friedrich Nietzsche

„Ich rede von der Demokratie als von etwas Kommendem. Das, was schon jetzt so heißt, unterscheidet sich von den älteren Regierungsformen allein dadurch, daß es mit neuen Pferden fährt: Die Straßen sind noch die alten, und die Räder sind auch noch die alten.“

— Friedrich Nietzsche

„In der Freiheit ist zwar das Verderben groß, das völlige Verderben möglich. Ohne Freiheit aber ist das Verderben gewiss.“

— Friedrich Nietzsche

„Der Wahrheit dienen wenige in Wahrheit, weil nur wenige den reinen Willen haben gerecht zu sein und selbst von diesen wieder die wenigsten die Kraft, gerecht sein zu können.“

— Friedrich Nietzsche

„Nein, das Ziel der Menschheit kann nicht am Ende liegen, sondern nur in ihren höchsten Exemplaren.“

— Friedrich Nietzsche

„Die Massen scheinen mir nur in dreierlei Hinsicht einen Blick zu verdienen: einmal als verschwimmende Copien der großen Männer, auf schlechterem Papier und mit abgenutzten Platten hergestellt, sodann als Widerstand gegen die Großen und endlich als Werkzeuge der Großen; im Übrigen hole sie der Teufel und die Statistik!“

— Friedrich Nietzsche

„Wozu die Welt da ist, wozu die Menschheit da ist, soll uns einstweilen gar nicht kümmern, aber wozu du Einzelner da bist, das

frage dich."

— Friedrich Nietzsche

„Der Witz ist das Epigramm auf den Tod eines Gefühls."

— Friedrich Nietzsche

„Um allein zu leben, muss man ein Tier oder ein Gott sein – sagt Aristoteles. Fehlt der dritte Fall: Man muss beides sein – Philosoph..."

— Friedrich Nietzsche

„Das höchste Gesetz des Lebens, von Zarathustra zuerst formuliert, verlangt, daß man ohne Mitleid sei mit allem Ausschluß und Abfall des Lebens, das man vernichte, was für das aufsteigende Leben bloß Hemmung, Gift, Verschwörung, unterirdische Gegnerschaft sein würde..."

— Friedrich Nietzsche

„Nicht durch Zorn, sondern durch Lachen tötet man."

— Friedrich Nietzsche

